XII. Jahrgang. Mai—Juni. No. 3.

Zeitschrift
für
HEBRÆISCHE BIBLIOGRAPHIE

Unter Mitwirkung namhafter Gelehrter

herausgegeben von Dr. A. Freimann.

Redaktion: Dr. A. Freimann
Frankfurt a. M.
Langestr. 15.

Verlag und Expedition:
J. Kauffmann
Frankfurt am Main
Börnestrasse 41.
Telephon 2846.

Jährlich erscheinen 6 Nummern.

Abonnement 7 Mk. jährlich.

Literarische Anzeigen werden zum Preise von 25 Pfg. die gespaltene Petitzeile angenommen.

Frankfurt a. M. | Die hier angezeigten Werke können sowohl durch den Verlag dieser Zeitschrift wie durch alle anderen Buchhandlungen bezogen werden. | 1908.

I. ABTEILUNG.

Einzelschriften.

a) Hebraica.

ABRAMOWITSCH, S. J., קצור מסעות בנימין השלישי Satyrischer Roman aus dem Leben und Treiben der Juden in Russland. Odessa, 1896. gr. 8°. (71 S.).
[Auch als Anhang zu Rawnitzki's הפרדס. Bd. III]. (*Z.*)*)

ABRAMOWITSCH-GINZBURG, J., הפטיש והסדן Hammer und Ambos. Novelle aus dem jüd. Leben. St. Petersburg, 1897. 8°. (34 S.). (*Z*).

ACHUN, M., שני בעלי תשובה Erzählung, nach dem Deutschen im „Israelit" frei bearbeitet. Wilna, 1896. 8°. (79 S.). (*Z.*).

BEN JEHUDA (Perlmann), E., סביב הארץ בשמנים יום Jules *Verne*, Voyage autour du monde en 80 jours, in's Hebr. übertragen. Jerusalem, 1901. 12°. (*Z.*).

*) [Die mit (Z.) bezeichneten Titel sind von Dr. William *Zeitlin* gesammelt.] *Fr.*

BEN JEHUDA (Perlmann), E., איתמר, Erzählung aus der Zeit der Römerherrschaft in Palästina, nach der gleichnamigen Erzählung im „Israelit“ hebr. bearbeitet. Jerusalem, 1902. 12°. (*Z*).

— — —, הסתוריה לבני ישראל, Lehrbuch der jüd. Geschichte, für die Schuljugend bearbeitet (Vocalisierter Text) I. Teil Warschau, 1903. 8°. II. Teil Wilna, 1904. (*Z.*).

— — —, מלון הלשון העברית (בזמן הזה) Hebräisches Wörterbuch . . . Lief 1—6. Jerusalem, 1901—6. Lex. 8°. S. 1—308.

[Ueber Anlage und Umfang dieses Werkes vgl. ZfHB. V. 33—35.] (*Z*).

— — —, מלון Thesaurus totius hebraitatis et veteris et recentioris. (In 150 Lfgn.) 1. Lfg. Berlin-Schöneberg, Langenscheidt's Verl., [1908] 1. Bd. S. 1—48. 8°. M. 1,70.

BERESNIAK, A. E., בין הפטיש והסדן Zwischen Hammer und Ambos. Historische Erzählung aus der Zeit der Heidamaken-Kämpfe in Kleinrussland von D. L. *Mordowzew*, in's Hebr. übertragen. Shitomir, 1899. 8°. (86 S.). (*Z*).

BERLIN, H., צבא רב, Erläuterungen zur Mischna. Petrikau, Druck v. Kronenberg, 1907. (2), 34 u. 138 S. 4°.

BISKO, A. L., ביבליותיקה קטנה Kleine Bibliothek, Sammlung von jüd. Erzählungen. I Heft: a) ר׳ דודיל השוחט b) השוחט וחתנו London, 1903. 8°. (23 S.). II Heft: a) משה b) תפלת ר׳ יהודה ibid. 1903. 8°. (16 S.). (*Z.*).

BRADOWSKY, Ch., חבר המורה Kurzgefasste Regeln der hebr. Grammatik, nebst Paradigmata und allgem. Einleitung in die hebr. Sprache. Berditschew, 1899. 8°. (96 S.). (*Z*).

BRAININ, R., ירמיהו הנביא Der Prophet Jeremia (Völkerpsychologische Betrachtungen, die sich auf das Wesen und die Geschichte des Jeremia beziehen) von Prof. *M. Lazurus*, in's Hebr. übersetzt. Warschau, 1897. 8°. (90 S) (*Z.*),

BREGMANN, Ch. P. und BERKUS, S. Ch., מעולמנו Lehr- und Lesebuch der hebr. Sprache mit vielen Illustrationen. I Buch. Berditschew, 1907. 8°. (176 S.). (*Z.*).

BRODSKY, I. H., מדרש צדיקים ein Talmud-Traktat, satyrisch-humoristische Parodie über übertriebene Kleidungs-Prunksucht der heutigen Juden, nebst Einleitung סליחות לתחלואי בגדים. Berditschew, 1899. 8°. (38 S.). (*Z*).

EISENSTADT, M. S., הנדחים בירכתי צפון Die Verschollenen im hohen Norden. Reiseerzählung, ins Hebr. übertragen. Warschau, 1899. 12°. (38 S.). (*Z*).

FAHN, R., בזמן־הזה erzählendes Gedicht. Drohobycz, 1897. 12°. (*Z.*).

FRAENKEL, F., אבטואימנציפציה *L. Pinsker's* Autoemancipation, in's Hebr. übertragen. Berditschew, 1899. 16°. (34 S.). (*Z.*).

FRISCHMANN, D., משירי פושקין Auswahl der Gedichte A. S. *Puschkins,* hebr. übertragen von D. F. nebst Biographie des Dichters von L. *Katzenellson.* St Petersburg, 1899. 8°. (XXXIII, 42 S. u. Portrait Puschkins). (*Z*).

GAMSU, J. L., עזרא או שיבת ציון Esra oder Zions Erlösung. Biblisches Drama in fünf Bildern nebst Prolog. Njeshin, 1898. 8°. (Z.)

[GEBETE] סדור שפת אמת Siddur Sephat Emeth. Gebetbuch für Schule, Synagoge u. Haus. Unter Mitwirkung namhafter Schulmänner bearb. von J. Bleichrode. 3. Herausgabe: 9—12. Taus. Mit neuen Typen u. verstärkten Vokalen. Rödelheim, S. Lehrberger u. Co., 1908. 435 S. 8°. M. 1.

HARKAVY, Alex., היש משפט לשון לשפת יהודית Ist die jüdische Mundart eine Sprache? Schutzschrift für den Jargon. New York, 1896. 8°. (Z.)

JELIN, D., לפי הטף Methodologie des Unterrichts im hebr. Lesen und Sprechen, nach dessen מקרא לפי הטף II. ספר המורה Warschau, 1900 8°. (184 S.)

[Vgl. Verfr's. עברית בעברית ZfHB. V, 36] (Z.)

—, —, מקרא לפי הטף Lehr- und Lesebuch der hebr. Sprache nach der natürlichen Methode, ohne Uebersetzungen (עברית בעברית) I. ספר התלמיד Warschau, 1900. 8°. (Z.)

ISGOR, J. L., היהודי Der Jude, Erzählung nach G. *Matschtet* hebraisch übertragen. Lyck, 1900. 16°. (48 S.) (Z.)

ITZKOWITSCH, S., חריסטומתיה לילדים Hebräisches Lesebuch für Schule und Haus, mit Abbildungen. Odessa, 1907. 8°. (100 S.) (Z.)

JUDELEWITSCH, M. D., חיי היהודים בבבל Das jüd. Leben in Babylonien im talmud. Zeitalter. I. ספר נהרדעא Nehardea, politische und soziale Stellung, städtische Verwaltung, Bodenbeschaffenheit, Handelsverhältnisse, Kulturzustände, Geschichte der jüd. Gemeinde und der Exilarchen. Mit Anmerkungen v. A. *Harkavy.* Wilna, 1905. 8°. (87 S.) (Z.)

JUDILOWITSCH, D., רחל Rahel. Erzählung aus der Zeit des deutschen Freiheitskrieges, in's Hebr. übertragen. Jerusalem, 1901. 12°. (Z.)

—, —, למות בירושלים Erzählung von I. Zangwill, in's Hebr. übertragen. Jerusalem, 1902. 12°.

[SAbdr. aus der Zeitung „השקפה".] (Z).

KAMINER, I., שירי יצחק Dr. Kaminers hebr. Gedichte. Aus dessen Nachlasse herausgg. mit Einleitung von A. Ginzberg (Achad Haam) nebst Biographie von J. Ch. Rawnitzki. Odessa, 1905. 8°. (Z.)

KLAUSNER, J., יהדות ואנושיות Judentum und Menschheit, Abhandlungen. Warschau, 1905. 8°. (Z.)

KOHN-ZEDEK, J., דור ישרים Beiträge zur Geschichte der Familien Loria und Treves. Berditschew, 1908. 8°. (34 S.) (Z.)

KRISCHEWSKY, M., מספורי היהודים Jüdische Erzählungen von *Sacher-Masoch*, ins Hebr. übertragen. I. Teil. Jerusalem, 1904. 12°. (Z).

LEWIN, U., תורת שפת עבר Theoretisch-praktisches Lehrbuch der hebr. Grammatik. Berditschew, 1893. 8°. (III u. 125 S.) (Z.)

LEWNER, I. B., האח העור oder מאפלה לאורה Erzählung für die Jugend, nach גרן bearbeitet. Warschau [Petrokow], 1899. 12°. (136 S.) (Z.)

MASSEL, J., מכנף הארץ זמירות Hebrew poems, original and translation from the English. Manchester, 1897. 8°. (144 S.) (Z.)

MATZ, A., האדם Abriss der Anatomie des Menschen in populärer Darstellung. I. Teil. Wilna, 1900. 12°. (32 S.)

[ZfHB. V, 130, irrtümlich unter **Brill** verzeichnet.] (Z-n.)

MUSCHKATBLUETH, M., היהודים בעוזרי קולומבוס Christoph Columbus und der Anteil der Juden an die spanischen und portugiesischen Entdeckungen, von M. *Kayserling*, ins Hebr. übertragen. Warschau, 1896. 8°. (Z.)

NOWOPLANT, N. L., הציוניות Der Zionismus. Wesen und Geschichte der zionistischen Bewegung von J. *Sapir*. Aus dem Russischen übersetzt. Wilna, 1903. 8°. ((6), 154 u. (2) S.) (Z.)

ORSCHANSKY, L., היהודי זיס Jud Süss, Novelle von W. *Hauff*, in's Hebr. übertragen. Warschau, 1903. 8°. (62 u. (1) S.)

[Auf dem Umschlag: ספרי עם. קבוצה ממבחרי הספרים . . . ספר א׳] (Z.)

PERLS, J. M., בית נאמן Nachgelassene Responsen, nebst Biographie des Verf.'s von Armin Perls, M. Sziget, Druck von Abr. Kauffmann u. Söhne, 1908. 189 u. (2) S. 8°.

[Der gefeierte ungarische Kanzelredner A. Perls führt sich mit vorliegender Publikation als feinsinniger hebräischer Stilist ein, dessen 43 Seiten starke Biographie des Verf.'s der hier zum ersten Male gedruckten Responsen dadurch zu einer höchst angenehmen Lektüre gemacht wird. Diese Biographie bildet den weitaus interessanteren Teil des zwar durch Druckfehler mehrfach verunstalteten, im übrigen aber schön und sauber ausgestatteten Bandes. Isak Moses Perls (1784-1854), einer Familientradition nach vom „hohen R. Löw" in Prag abstammend von dessen Frau Perl sich der Familienname Perls herleitet, ward als

Sohn des Dajjan R. Jakob P. in der altberühmten Gelehrtenstadt Brod in Mähren geboren, verlebte seine Studien- und Wanderjahre (1796—1804) in Pressburg und hauptsächlich Posen, wo er Schüler des Rabbiners Josef b. Pinchas, sowie dessen Bruders und Nachfolgers Moses Samuel b. P. war, und wirkte nach einander als Rabbiner in den Gemeinden Kojetein (seit 1813), Holics (1820), Eisenstadt (1822) und Bonyhád (1841), von welchen die beiden Letzteren zu jener Zeit ziemlich bedeutend waren. Bereits zu Eisenstadt ward ihm das Amt in den letzten Jahren durch das schrankenlos herrschende Parnoss m-tum verleidet, aber erst in Bonyhád sollte sich das schmerzensreiche Schicksal vieler damaliger Rabbiner in seiner ganzen Bitterkeit an ihm erfüllen. Obwohl nämlich des Deutschen in Wort und Schrift mächtig und von toleranter Gesinnung, widersetzte er sich dennoch den Neuerungen, die in Synagoge und Schule damals in B. eingeführt werden sollten, und zog sich dadurch die gehässigsten Angriffe und unbarmherzige Verfolgung von Seiten des Gemeindevorstandes zu, die ihn schliesslich zwangen, sein Amt niederzulegen und sich nach seiner Vaterstadt zurückzuziehen, wo er kurz darauf starb und auch begraben wurde. Ein erschreckendes, trostloses Bild, das von den Schicksalen eines tüchtigen und gelehrten Rabbiners jener Zeit hier entrollt wird. 3 sogen. רבנות-Briefe, in extenso mitgeteilt, sowie verschiedene Einzelheiten aus dem Leben damaliger Gemeinden und ihrer Rabbiner bilden eine wertvolle Bereicherung unserer Kenntnis jüdischer Zeit- und Familiengeschichte. Merkwürdig ist, dass der gelehrte Verf. sich entschlossen hat, in seine so ernsthafte Arbeit verschiedene Anekdoten und wunderliche Episoden aufzunehmen (p. 8 n. 6, p. 9 n. 2, p. 10 11 und 14/15, p. 24 n. 2), die etwa in ein ס' דברים ערבים passen würden. Auch sonst ist die Darstellung, obwohl im Ganzen interessant, doch etwas zu breitspurig und ausführlich. Dagegen ist Einzelnes besonders treffend und schön ausgeführt, z. B. die Beschreibung des Cheder (6), des Uebergangs in die Aufklärungszeit (25—27), der Einrichtung der neuen Schulen (37). Unrichtig geschrieben sind die Städtenamen, בירמו (8) und זאלקיעו (27). P. 8 n. 5 ergänze zum Zitat aus Grätz, Geschichte „Band XI“. P. 27 ist die Angabe des Jahres (1832) ausgefallen in welchem Hirsch Heller seinen Sitz von Bonyhad nach Ungvar verlegte. Gemäss p. 21 n. 3 wurden P. in Eisenstadt 7 Kinder geboren; da aber nur 6 namentlich aufgeführt werden, so ist vielleicht ז Druckfehler für ו. P. 25 ist die Rede von den 3 bedeutendsten Gemeinden Ungarns, es wird aber nur Bonyhad genannt. Als die beiden Anderen sind wahrscheinlich Pressburg und Altofen gemeint. Nicht erwähnt ist, dass P. nach dem Tode Moses Münz' sich um die Rabbinerstelle in Altofen bewarb und daselbst auch predigte, jedoch erfolglos. Von zusammen 13 Kindern machte sich als Autorität auf talmudischem Gebiete einen Namen Meir P. (1811—1893), 59 Jahre Rabbiner in Nagy-Kerely. An ihn gerichtet, ist ein Responsum des R. Moses Sofer, das hier am Schlusse (186—189) angehängt ist. Die Sammlung P.'scher Responsen selbst zählt 30 Nummern. (Bei 2—4 ist die Numerirung ausgefallen). Eigentümlich ist, dass der Herausg. nichts über die Korrespondenten des Verf.'s zu sagen für nötig hält. Es sind zumeist Amtsgenossen und Schüler, sein Sohn Meier P. und sein Schwiegersohn Abraham Hirsch Abeles, Rabb. in Cárbopárd. Nr. 14 (102—111) ist eine Replik, an Moses Sofer gerichtet und von Holics datiert, während alle andern Respp. aus Eisenstadt und Bonyhad stammen. Die Anordnung ist keine

chronologische; vom Herang. wird kein Prinzip angegeben. Hingegen ist eine Uebersicht am Schlusse mit gedrängter Inhaltsangabe der einzelnen Nrr. eine dankenswerte Zugabe. — *Math. Eisler*].

RABINOWITSCH, A. S., אי בורניא Die Insel Borneo. Reiseschilderung, nach Mayne-Reid hebräisch bearbeitet. Warzchau, 1898. 12°. (Z).

SAFRAN, M. Z., האדם הטבעי Physio- und Biologie des Menschen, in 17 Kapiteln, populär dargestellt, in's. Hebr. übertragen. Jerusalem, 1904. 12°. (Z.)

SALOMON, M., נתיב משה Studie über halachische Exegese, ein Beitrag zur Methodologie des Talmud. Wien, 1896. 8°. (31S.) (Z.)

SCHAWLANSKY, N. L., מלכת פולין Esterka, Königin von Polen, histor. Erzählung nach einer jüdischen Sage von H. *Freund*, ins Hebr. übertragen. Jerusalem, 1902. 12°.
[SAbdr. aus „החבצלת".] (Z.)

SILBERBUSCH, D. S., פתח תקוה Jüdische Kulturskizzen von A. *Kohut*, in's Hebr. übertragen. Warsshau, 1897. 12°. (80 S.) (Z).

TELLER, H. L., האיתנים Organ zur Förderung der hebr. Sprache. (für Sprachlehrer). 3 Hefte. Drohobycz-Krakau, 1897—98. 12°. (Z.)

---

b) Judaica.

BACHER, W., Aus einem anonymen arabischen Hiobkommentar. [Aus: „Jewish Quarterly Review"] Oxford, (Strassburg, K. J. Trübner), 1907. M. 0,50.

BERGMANN, J., Jüdische Apologetik im neutestamentlichen Zeitalter. Berlin, G. Reimer, 1908. IX, 168 S. 8°. M. 3,50.

BERNSTEIN, S. G., König Nebukadnezar von Babel in der jüdischen Tradition. Ein Beitrag zur Untersuchung der haggadischen Elemente unter Vergleichung arab. syr. und patristischer Quellen. Diss. Bern 1907. 72 S. 8°.

BIBLIOGRAPHIE der schweizerischen Landeskunde. Herausg. von der Centralkommission für schweizer. Landeskunde. Fasc. V, 10 e δ. Jüdische *Konfession* u. die Judenfrage. Herausg. vom Bureau der Zentralkommission f. schweizerische Landeskunde Red. vom Bureau der Zentral-Kommission. Bern, K. J. Wyss, 1907. VIII, 105 S. 8°. M. 1,60.

BRUCHSALER, J., Hebräische und hebräisch-deutsche Lese-Fibel, nach method. Grundsätzen bearbeitet. 6., m. neuen Typen gedr. Aufl. Rödelheim, S. Lehrberger u. Co, 1908. 32 S. 8°. M. 0,50.

DAVIDSOHN, J. Parody in Jewish Literature (= Columbia University Oriental Studies. Vol. II), New York 1907. XVII und 292 S. 8.⁰.

[Davidson, dessen Three Satires etc. vor nicht langer Zeit hier angezeigt wurde (ZfHB 8, 66), hat sein Versprechen, die Parodie in der j. Literatur monographisch zu bearbeiten, schnell eingelöst und mit grossem Erfolge durchgeführt. Bis dato dürfte kein Zweig der j. Literatur in ähnlicher Weise vollständig und übersichtlich bearbeitet worden sein. Der Fleiss und die Hingabe des Autors an sein Werk sind umso lobenswerter, als es sich da oft um Minutien handelt, um lose Flugblätter, die schwer aufzutreiben waren, und die nun in Reih und Glied sich zu ihren zahlreichen Geistesgeschwistern gesellen. Nach einer Einleitung, die über das Wesen der Parodie orientiert, folgt das eigentliche Werk, das in zwei Teile zerfällt: 1) Geschichte der P. in der j. L., mit den Kapiteln: Die Anfänge der P., die P. in der Provence u. in Italien im 14. Jahrh. (das ist die Blütezeit der P., mit A. Bedarschi, Immanuel Romi, Kalonymos ben Kalonymos, dessen מסכת פורים für Viele vorbildlich wurde, mit den Werken ספר חבקבוק הנביא und מגלת סתרים, Werke, die bereits im Titel erheiternd wirken, etc.), der Verfall der P. bis Mitte des 17. Jahrh., deren Aufblühen bis Ende des 18. Jahrh., endlich die P. im 19. Jahrh. bis zum heutigen Toge, ein Kapitel in welchem über die Erscheinungen in Amerika ungeahntes Licht verbreitet wird und das den meisten Lesern wohl völlig Neues bietet; der 2. Teil behandelt einige Texte, und in dankenswerter Weise erhalten wir gedrucktes Material für bisherige handschriftliche Bestände. Das Kapitel der „Yiddish“ Parodien ist besonders zu nennen. In Kap. 14 erhalten wir eine beschreibende Bibliographie der Parodien des 19. Jahrh., nicht weniger als 421 Nummern! Zwei Indices beschliessen das Werk, das auch von einigen photographischen Reproduktionen geziert wird. Referent fühlt sich auf diesem Gebiete nicht kompetent, und so können im Dienste der Sache nur wenig Bemerkungen beigesteuert werden. — Von Chotzner, dessen zwei Schriften D. zitiert (S. 2), ist zusammenfassend erschienen: Hebrew Humour and other Essays, London 1905· — Theodosus (תודוס S. 25) richtiger Theodorus. — Das Motiv der כתובה לחג שבועות = marriage contract ist in nuce in den Midraschim enthalten; fast zeitgenössisch ist A. ibn Ezra im kurzen Komm. zu Exod. 30, 12 p. 94 vgl. p. 101. — Die Parodie eines Begräbnisses (S. 48) erinnert an das Kinderspiel in b. Jebam. 121 b, wonach die Heuschrecke als Mensch begraben wird. — Der hierin mit Haman getriebene Spott kommt zum Ausdrucke auch in den Worten עבדא דאזדבן בטולמי דנהמה (S. 171), wofür auf b. Megilla 15 b zu verweisen ist; in solchen Verweisungen hat D. keineswegs genug getan, so z. B. wäre für משל לזתים הנתונים במעטן (S. 162) auf M. Maaser, 4, 3 zu verweisen. — Eine berühmte Kiddusch-Parodie (S. 50) gibt es auch von dem sogenannten Rajetzer Maggid. — Rapaports Wort aus כ״ח 4, 45 wird auffallenderweise zweimal, S. 62 u. 71 angeführt. — In der Deutung der spassigen Namen in dem Kreditbrief (S. 152) scheint mir D. auf falscher Fährte zu sein, wenn er an Frankreich denkt, vielmehr dürfte מונטי מלוני die im Namen ein wenig absichtlich veränderte Stadt Montebelluna in der Provinz Treviso in Italien sein; für מתים habe ich allerdings keine Deutung. In Bezug auf die Haggada von Jona Rapa, von mir in REJ 48, 84 f. eingehend behandelt, zweifelt D. (S. 156 unten)

daran, dass Casale des Jona Geburtsort wäre; nun trägt aber D. selbst ein it. ms. nach (S. 265 f.), wo er ausdrücklich als aus Casale gebürtig bezeichnet wird, und auch diesen Umstand hätte D. betonen müssen, nicht bloss das von ihm gefundene Datum 1680, das sich nun allerdings für richtig erweist. In der Fixierung mancher Orte des Marienkultus ergänzt D. mit Glück meine daraufbezüglichen Angaben. Davidson verspricht die Herausgabe des Werkes dieses geistreichen Polemikers, was wir dankbar zur Kenntnis nehmen. Den Beginn גם איד זה לעומת זה sollte D. nicht auffallend finden, denn damit ist, auf Grund der it. Aussprache, nur Kohel. 7, 14 nachgeahmt. — Zur Erklärung der it. Speisen in מס׳ פורים (S. 22) vgl. auch Abrahams Jewish Life S. 151. — Zur Beliebtheit der הלצות in Italien verdiente die Notiz in JQR 8, 416 mitgeteilt zu werden. — In der Bibliographie scheinen Wiederholungen vorzukommen; so ist no. 72 (S. 219) als no. 399 (S. 261) noch einmal aufgeführt. Zu no. 81 fehlt die Angabe, dass das bereits die zweite Auflage ist. Zu ergänzen ist S. Weissmann-Chajes, לסדר פרשיות, Krakau 1897, 16° 24 S., auf dem Titelblatt u. A. als בלולים בהתולים bezeichnet, also parodistisch. — Dem Verfasser gebührt für das schöne, auch typographisch schöne, Werk der Dank der Freunde der j. Literatur. Leichte Druckfehler sind: Isaas (S. 75) l. Isaak; נטיע mehreremal (S. 182) l. נטיעה. — *Samuel Krauss*].

FUCHS, H., Pesiq ein Glossenzeichen. [Aus: Vierteljahrsschrift f. Bibelkunde. Jg. 1907]. Diss. Leipzig. Breslau, H. Fleischmann, 1907. VII, 149 S. 8°.

GOLDMANN, F., Der Oelbau in Palästina zur Zeit der Mišnâh. Diss. Freiburg i. B. Pressburg 1907. 79 S. 8°.

[Sep. Abdr. aus Mtschr. f. Gesch. u. Wiss. d. Judentums.]

GROSS, H., Lehrbuch der israelitischen Religion für die oberen Klassen der Mittelschulen. 2. völlig neu bearb. Aufl. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1907. 207 S. 8°. M. 1,60.

GUIRAUD, E., Essai de recherches des idées universalistes dans la religion d'Israël et principalement chez les Prophètes, d'après l'Ancient Testament. Thèse. Genève 1906. 71 S. 8°.

de HAAS, PHILIPP, Ungedruckte Stücke aus den Breslauer deutschen Maḥzor-Handschriften mit Uebersetzung und Erklärung, Breslau, H. Fleischmann, 1906. 108 S. 8°.

[Der Verf. macht uns mit 25 bisher unbekannten oder wenigstens ungedruckten hebräischen und aramäischen Dichtungen bekannt; es sind darunter Pijjutim zu fast allen Feiertagen und zum Hochzeitssabbat, Qinot zum 9. Ab; unter den Autoren treffen wir Namen wie Qalir, Dunasch, Meir b. Isac aus Worms, Meir v. Rothenburg, Abraham ibn Ezra und Joseph Qimchi. Die Poesieen sind fünf Breslauer Handschriften entnommen, von denen die eine, A., durch Landshuth, dem Abr. Geiger vielfach Nachrichten und Abschriften daraus geliefert hat, längst bekannt geworden ist; die weiteren Handschriften B, D, E gehören zur Sammlung des jüdisch-theologischen Seminars, C der dortigen Königl. u. Universitäts-Bibliothek. Die Texte sind vom Verf. ausserdem mit Hamburger und Göttinger Handschriften verglichen worden. Man sieht, dass der Verf. viel Sorgfalt auf die Herstellung

eines korrekten Textes verwandt hat, und es muss anerkannt werden, dass seine Edition wohl gelungen ist. Der Text ist von erklärenden Noten begleitet, bis auf wenige Ausnahmen auch von einer deutschen Uebersetzung. „Die Erläuterungen wollen hauptsächlich die Uebersetzung begründen, dann aber auch die Quellen für das im Texte Gesagte nachweisen; auf absolute Vollständigkeit der angeführten Stellen aus der biblischen und talmudischen Literatur war es nicht abgesehen.“ (S. 6). Auch hier soll sogleich hinzugefügt werden, dass Uebersetzung und Erklärung im ganzen recht gut sind, und das will bei der Schwierigkeit der behandelten Materie viel sagen. Gewisse Dunkelheiten werden bei Uebertragung von Pijjutim immer zurückbleiben, und an manchen Stellen wird sich eine E nigkeit überhaupt nicht erzielen lassen. Einheitliche Normen sind, da die Wissenschaft dieses Gebiet nur spärlich bedenkt, für die Veröffentlichung und Erläuterung von Pijjutim nicht vorhanden, werden sich auch nicht leicht aufstellen lassen: dem Fachmann werden die Erklärungen zu viel, dem Unkundigen zu wenig sein. Bei den Quellenangaben für die Agada begnügt sich der Verf. mit sekundären Werken, wo die Originale nicht allzuschwer zu ermitteln waren. S. 42 z. B. ist aus Mišna Ta'anit IV 2. Für I ist die nebenher angeführte Stelle Jalqut zu Jes. 61 schlagender als die hervorgehobene Parallele des Verf. — Der Verf. legt nur den zweiten Teil seiner Abhdlg. vor, während der erste, der „eine vollständige Beschreibung der Handschriften mit genauer Inhaltsangabe nebst Angaben, wo die betreffenden Stücke gedruckt sind, sowie Verweisungen auf die in betracht kommende Literatur“ etc. enthielt, ungedruckt blieb. Der Verf. tat unrecht, die entsprechenden Angaben für die von ihm gedruckten Stücke nicht in seine Abhandlung aufzunehmen, da der Leser auf diese Weise nicht kontrolieren kann, wieweit die Verweisungen des Verf. reichen. So z. B. weiss man bei No. XIX mit Acr. אברם, wo der Verf. schreibt, „vielleicht Abr. b. Meir ibn Ezra“ nicht, ob er das Stück mit Egers, Divan No. 57 verglichen hat; wahrscheinlich hat er es nicht getan, sonst hätte er von dort einige Verbesserungen für seinen Text entnommen. Es geht übrigens aus dem Gedicht nicht hervor, weshalb es ein Hochzeitslied sein soll, bei Egers z. St. ist auch eine entsprechende Ueberschrift nicht vorhanden. Noch bei einem anderen Gedicht käme es sehr auf die Heranziehung der Angaben aus der Handschrift und der Literatur an. No. VII (S. 32 ff.), bereits von Landshuth, Onomast. 106, zitiert, beginnt אוי לי על שברי נחלה וגברה מכתי שעו מני אמרר בבכי אל תאיצו לנחמני על שבר בת עמי. Die beiden ersten Zeilen passen durchaus nicht zu der folgenden alphabetischen gereimten Qina, es ist für mich kein Zweifel, dass die gesperrten Worte Anfänge von anderen, teilweise ja bekannten, Qinot sind und das Ganze nur eine liturgische Anweisung darstellt [1]). Die Poesie des Jakob b. Isak ha Levi soll künftig mit ihrem richtigen Anfang אדרת תפארת zitiert werden. Wie hier der Anfang, so gehört in No. XXIV der Schluss S. 95 f. nicht mehr zum Liede; wenn er auch denselben Bau zeigt, müssen wir ihn doch einer anderen parallelen Poesie zuweisen, von der hier ein nicht gleichmässig gearbeitetes oder in der Mitte lückenhaftes Fragment vorliegt. — Zum Schluss seien noch einige wenige Einzelheiten ver-

[1]) Es handelt sich im wesentlichen um die musivische Verwertung der beiden Verse Jer. 10,19 und Jes. 22,4 (nicht Jer. 22,44, wie es irrtümlich S. 37 heisst).

merkt. — S. 11 zu כרבול hätte der Verf., w nn er die beiden Bibelste llen auseinanderhielt, das Richtige treffen können. — das. סדור „geordnet" ist die einzig richtige Auffassung. — S. 12 die Varianten zu צלע אחד rühren wahrscheinlich daher, dass צלע sonst fem., hier wohl nur des Reimes wegen masc. ist. — S. 14 אמון „Werkzeug der Schöpfung" drückt nicht genau dasselbe aus, was die Agada in Pr. 8, 30 wiederfand; vgl. Gen. rab. Anfg. — das. gibt מודע gar keinen Sinn. Der ganze Tenor dieser Stücke macht die Autorschaft Qalirs sehr verdächtig. Man verglei he die völlig andere Sprache in den Stücken in Zunz Jubelschrift S. 212f. — S. 15/16 Note 4. Die Quelle ist Gen. 27,40. — S. 16 כתנת המנכרה ist der Rock, der die Entfremdung herbeiführte. S. 24 vorl. Zeile מירושלים — וְסָנָה — S. צִתְיוֹן und דוּכָן sind auff llende Punktation. — S. 31 גלגל ist das Glücksrad; das. 'פ: es ist zu lesen ולהשִׁיפִּי vgl. Ps. 40,16. I Sam. 5,6. — S. 72 ist דבריך des Mss. durch den Reim gefordert. — S. 77 l. 7. ist wohl זִמרן zu schreiben. — S. 82 vorl. Z. warum nicht קראו Imp.? — S. 87 Strophe 7 ist דגת קשקשת wegen Ez. 29,4 und סנפיר wegen des Reimes gebraucht; damit erledigt sich Nöldekes Frage S. 90. — S. 104 Z. 12 vielleicht zu lesen תניסמו גערתך vgl. Ps. 104,7. — V. 13 ist dem Metrum entsprechend שנותיך (Note 16) zu lesen und Hi 36, 26 zu vergleichen, im ersten Halbvers wahrscheinlich nach Hi 5, 24 אהלך zu lesen. Die Bibelverse sind vielfach ungenau angegeben oder falsch gedruckt. Es wäre zu wünschen, dass der Verf. diesem verwaisten Gebiete auch fernerhin seine Liebe zuwendet! — *J. E.*]

HARPER, R. F., *Brown*, F. und *Footmore*, G., Old Testament and semitic studies in memory of W. R. Harper, with an account of the life and work of W. R. H. 2 vols. London, Luzac, 1908. 400 u. 400 S. 8°. 42 s.

HEMAN, F., Geschichte des jüdischen Volkes seit der Zerstörung Jerusalems. Calw u. Stuttgart, Vereinsbuchh., 1908. XII, 608 S. 8° M. 8.

HERRMANN, J., Zur Analyse des Buches Ezechiel. Diss. Leipzig. Leipzig, A. Pries, 1907. 63 S. 8°.

[Erscheint mit andern Untersuchungen u. d. T.: „Ezechielstudien" im Verl. v. J. C. Hinrichs in Leipzig].

HOELSCHER, G., Landes- und Volkskunde Palästinas. Mit 8 Vollbildern u. 1 Karte (= Sammlung Göschen 345) Leipzig, G. J. Göschen, 1907. 168 S. 8°. M. 0,80.

HYAMSON, A. M., A history of the Jews in England. London, Chatto, 1908. 384 S. 8°. 4 s. 6 d.

JAHN, H., Bilder aus dem alten Israel. Mit einem Vorwort von Fr. *Buhl*. Aus dem Dänischen vou Ottilie v. *Harling*. Dresden, C. L. Ungelenk, 1908. VI, 130 S. 8°. M. 1,50.

JOSEPH, M., Das Judentum am Scheidewege. Ein Wort zur Schicksalsfrage an die Starken u. Edlen des jüd. Volkes. Berlin, M. Poppelauer, 1908. XII, 158 S. 8°. M. 3.

KAUTZSCH, E., Uebungsbuch zu Gesenius-Kautzsch' hebräischer Grammatik. 6. nach der 27. Aufl. der Grammatik rev. Aufl. Leipzig, F. C. W. Vogel, 1908. VIII, 168 S. 8°. M. 2,50.

KELLERMANN, B., Der wissenschaftliche Idealismus und die Religion. Berlin, M. Poppelauer, 1908. 70 S. 8°. M. 1,50.

LANGLADE, E., Le rôle des psaumes dans la vie religieuse. Etude hist. et psycholog. Thèse. Cahors 1905. 114 S. 8°.

LEVIN, M., Lehrbuch der jüdischen Geschichte u. Literatur. 4. durchaus verb. Aufl. Berlin, M. Poppelauer, 1908. IX, 278 S. 8°. M. 3.

LUNDGREN, Fr., Die Benutzung der Pflanzenwelt in der alttestamentlichen Religion. Eine Studie (= XIV. Beiheft [der] Zeitschrift f. die alttestamentl. Wissenschaft.) Giessen, A. Töpelmann, 1908. XXIII, 191 S. 8°. M. 5.

MAUNDER, E. W., The astronomy of the Bible. An elementary commentary on the astronomical references of Holy Scriptures. London, F. S. Clark, 1908. 426 S. 8°. 5 s.

MEINHOLD, H., Die Weisheit Israels in Spruch, Sage u. Dichtung. Leipzig, Quelle u. Meyer, 1908. VIII, 343 S. 8°. M. 4,40.

MOSES ben Maimon. Sein Leben, seine Werke und sein Einfluss. Zur Erinnerung an den 700. Todestag des Maimonides herausg. von der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums durch *W. Bacher*, *M. Brann*, *D. Simonsen* unter Mitwirkung von *J. Guttmann*. 1. Bd. (= Schriften herausg. von der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums). Leipzig, Buchh. G. Fock, 1908. VIII, 495 S. M. 10.

[Enthält: *Bloch*, Ph., Charakteristik u. Inhaltsangabe des Moreh Nebuchim. LXII S. M. 1,50; — *Cohen*, H., Charakteristik der Ethik Maimunis. LXXII S. M. 1,50; — *Elbogen*, J., Der Ritus im Mischne Thora. XIII S. M. 0,50; — *Eppenstein*, S., Beiträge z. Pentateuchexegese Maimunis. X S. M. 0,50; — *Friedländer*, Isr., Die arabische Sprache des Maimonides. VIII S. M. 0,50; — ders., Der Stil des Maimonides. X S. M. 0,50; — *Guttmann*, J., Der Einfluss der Maimonidischen Philosophie auf das christliche Abendland. XCVI S. M. 2; — *Pagel*, J., Maimuni als medizinischer Schriftsteller. XVII S. M. 0,50; — *Peritz*, M., Das Buch der Gesetze, nach seiner Anlage und seinem Inhalt untersucht. XXXVI S. M. 0,80; — *Rosenthal*, Fr., Die Kritik des Maimonidischen „Buches der Gesetze" durch Nachmanides. XXI S. M. 0,60; — *Schwarz*, A., Das Verhältnis Maimunis zu den Gaonen. LXXIX S. M. 1,80; — *Ziemlich*, B. Plan und Anlage des Mischne Thora. LXXI S. M. 1,50.]

MOSIMAN, S. K., Eine Zusammenstellung und Vergleichung der Paralleltexte der Chronik und der älteren Bücher des alten Testaments. Diss. Halle, 1907. 126 S. 8°.

MOSSINSOHN, B., Palästina, seine Stellung und Bedeutung in der vorexilischen Literatur des Alten Testaments. Diss. Bern 1907. 38 S. 8°.

MURR, C. G., Versuch einer Geschichte der Juden in China. Nebst P. Ignaz Köglers Beschreibung ihrer hl. Bücher in der Synagoge zu Kaifong-fu. (Anastatischer Neudruck) Halle 1806. [Berlin, L. Lamm, 1908]. 74 S. 8°. M. 3.

ORELLI, C. v., Die zwölf kleinen Propheten, ausgelegt. 3. neubearb. Aufl. Mit einem Anhang: Zur Metrik der hebr. Prophetenschriften. (= Kurzgefasster Kommentar zu den hl. Schriften Alten und Neuen Tastamentes, sowie zu den Apokryphen. Herausg. v. H. Strack u. O. Zöckler. A. Altes Testament. V. Abt. 2. Hälfte.) München, C. H. Beck, 1908. VIII, 243 S. 8°. M. 3,50.

QUELLEN u. Forschungen zur Geschichte der Juden in Deutsch-Oesterreich. Herausg. von der histor. Kommission der israelitischen Kultusgemeinde in Wien. 1. Bd. Das *Judenbuch* der Scheffstrasse zu Wien (1389—1420). Herausg. von A. *Goldmann.* Mit einer Schriftprobe. Wien, W. Braumüller, 1908. XLII, 148 S. 8°. M. 5.

SCHULZ, A., Doppelberichte im Pentateuch. Ein Beitrag zur Einleitung in das Alte Testament. (= Biblische Studien. Herausg. von O. Bardenhewer. XIII. Bd. 1. Heft). Freiburg i. Br., Herder, 1908. VII, 96 S. 8°. M. 2,80.

SELLIN, E., Das Rätsel des deuterojesajanischen Buches. Leipzig, A. Deichert Nachf., 1908. IV, 150 S. 8°. M. 3.

SIEFFERT, Fr., Die Heidenbekehrung im Alten Testament und im Judentum. 3. Taus. (= Biblische Zeit- und Streitfragen zur Aufklärung der Gebildeten. Herausg. v. Fr. Kropatscheck. IV. Serie. 3. Heft.) Gr. Lichterfelde, E. Runge, 1908. 48 S. 8°. M. 0,50.

STAEHELIN, F., Israel in Aegypten nach neuaufgefundenen Urkunden. Vortrag. [Berichtigter Abdruck aus dem Sonntagsblatt der „Basler Nachrichten".] Basel, Helbing u. Lichtenhahn, 1908. 24 S. 8°. M. 0,40.

STAERK, W., Amos, Nahum, Habakuk. (= Ausgewählte poetische Texte des Alten Testamentes in metrischer und strophischer Gliederung, zum Gebrauch in Vorlesungen u. Seminarübungen u. zum Selbststudium. 2. Heft) Leipzig, J. C. Hinrich's Verl., 1908. IX, 25 S. 8°. M. 1.

II. ABTEILUNG.

Manuscrits hébreux de l'Oratoire, à la Bibliothèque Nationale de Paris.

Notices inédites par **S. Munk.**

(Fortsetzung.)

Au lieu de ובוננתי, qui est certainement la vraie leçon et qui se trouve aussi au ms. 243 de l'ancien fonds, le ms. de De Rossi (cod. 1230), celui de la Sorbonne (No. 76), et d'autres encore portent וכונתי ou וכוונתי; d'autres: ובניתי. Le nom de la ville, وادى الحجارة, est mal rendu par les bibliographes et même par De' Rossi.

Cet ouvrage, composé pour un certain R. Jacob, est divisé en cinq parties, qui traitent -- selon les doctrines de la Kabbale — 1° de la nature de l'âme, 2° de son état aprés la mort et du paradis, 3° de l'enfer, 4° du mystère du monde futur (העולם הבא) et de la resurrection des morts.

3° A la suite, dans notre manuscrit et dans celui de la Sorbonne (No. 76), se trouve un traité sur les mystères de certains commandements et passages de la Bible, savoir sur le sens mystique des Cicith, des Tefilin, du verset ויקח לו יעקב (Genèse XXX, 37), du Sabbat et des jours de fête, de la Soucca, du Loulab, de l'Ethrog, de la circoncision, des hétérogènes (כלאים ושעטנז), du lévirat, de la défense de manger de la viande au lait et du verset ויוקים ואנשי כוזבא (I. Chron. IV, 22). Cet appendice se trouve aussi dans le ms. de De' Rossi et dans celui d'Oxford (ibid. No. 371), mais il manque dans le ms. 243 de l'ancien fonds.

Le même traité se trouve dans l'anc. fonds No. 196, fol. 32b et suiv., où il est attribué à R. Joseph Gikatilia.

Nota. Dans un passage de la première partie, l'auteur cite un autre de ses ouvrages, intitulé ס' הרמון, „livre de la Grenade", et traitant des motifs des commandements divins (טעמי המצות); de même, dans l'Appendice, au chapitre du lévirat.

Cet ouvrage a été imprimé à Bâle en 1608.

4° Note de R. Joseph Gikatilia sur ce dicton talmudique: (ראויה היתה בת שבע לדוד מששת ימי בראשית אלא שאכלה פגה[1]) et quelques notes kabbalistiques, peut-être du même auteur, sur la prière אמת ויציב, sur la nouvelle lune, sur les versets ויכלו etc. (Genèse, II, 1—3),

---

[1]) Comparer anc. fonds, No. 206, fol 256 et suiv, où l'on trouve un traité développé sur cette matière par le même auteur.

pourquoi on les dit trois fois la veille du Sabbat, ou vendredi soir, sur le lévirat, sur le dicton talmudique יעקב אבינו לא מת. Ce dernier paragraphe est incomplet.

Le dernier feuillet ne fait pas partie de l'ouvrage : c'est un feuillet détaché d'un commentaire sur le Talmud de Babylone, traité Meghilla.

Nous observerons encore que, entre le premier et le second article de ce manuscrit, qui du reste ne sont pas de la même écriture, une main plus récente a profité de quelques pages vides pour y mettre plusieurs notes et fragments détachés. Nous y trouvons une note Kabbalistique sur le Psaume LXXIII, une autre sur les trois versets dont se compose la bénédiction prononcée par les prètres (Nombres, VI, 24—26), plusieurs petites pièces de vers à l'éloge de Maïmonide et de son Moré Neboukhim (entre autres les vers que nous avons rapportés ci-dessus au No. 58a [actuel 696]), et une pièce de sept distiques sur les treize articles de foi établis par Maïmonide.

No. 835 (Orat 34).

1⁰ Livre des visions de Dieu, ou commentaire sur les trois visions d'Isaïe, d'Ezechiel et de Zacharie, par R. Henoch fils de Salomon al Constantini (de Constantinople), Il y a deux autres exemplaires, anc. fonds Nos. 110 et 143 (Nos. Nouv. 185, 4⁰, et 852). On voit dans le ms. 110 que les vers qui se trouvent à la fin de l'ouvrage [1]) ont paur auteur un certain Isaac fils de David.

Notre ms. fut copié par Jehouda fils de Benveniste, pour le médecin Isaac fils d'Eleazar; mais nous avons quelques doutes à l'égard de la date. Voici ce qn'on lit à la fin de l'ouvrage : „Moi Jehouda . . . je l'ai achevé la veille de la fête de Pentecôte, l'an "יוצאים ביד רמה" (ou 5050 = 1290).

2⁰ Traité philosophique sur la première cause et ses rapports avec les choses crèées, sur l'intellect actif, l'âme et son immortalité. L'ouvrage est incomplet à la fin ; nous ne connaissons ni le titre du livre, ni le nom de l'auteur. Ce traité parait être traduit de l'arabe. Dans tous les cas, il est écrit par un auteur juif, qui vivait parmi les Arabes et qui connaissait leurs doctrines philosophiques, entre autres celles des Soufis.

---

[1]) Vers da la fin : חנוך בעלות לרום שחק וחבין ושכן משכנות גבהי גבוהים הביאהו אדון הכל חדריו והראהו (להראות 143) כבוד מעלות גבוהים (נבוכים mieux ms. 110) ולקח מתנות חכמה וירד בספר זה שמו מראות אלהים.

Les ouvrages suivants sont d'une autre écriture que les deux premiers.

3⁰ L'observateur de la Loi, par Abraham b. Samuel Aboulafia, fameux cabbaliste et visionnaire du XIII. siècle, qui se fsisait passer pour prophète. Cet écrit traite du veritable sens de la ברכת כהנים, de la bénédiction que les descendants d'Aron doivent prononcer dans les synagogues à l'exemple des anciens prêtres hébreux (Nombres VI, 23—26). L'auteur le composa à la demande d'un certain Salomon ben Mosé Ha-Cohen, de Galilée, comme il le dit lui-même dans le premier chapitre.

L'ouvrage est divisé en trois chapitres, dont chacun est consacré à l'explication de l'un des trois versets de la Bénédiction. Le commencement de la prèface manque.

L'ouvrage fut terminé le 25 Adar 5047 (1287).

Le ms. est du médecin Josuá ben Jehouda, et il fut achevé à Alexandrie le 24 Tebet 5197 (= Janvier 1437). — Nota: Cet ouvrage n'est cité par aucun des bibliographes rabbiniques.

4⁰ Commentaire sur les dix Sefiroth, sans nom d'auteur (mais peât-être par le même Aboulafia). L'ouvrage commence par ces mots: לימה בסיעתא דשמיא בלימה בעין סופן בתחלתן ותחלתן בסופן. La fin est: והוא סוד הלה ומכאן עיקר מטטרון ויהואל ויהואך המלאך עד כאן פי׳ עשר ספירות בקוטר מלין. Ce comment. est mystique.

5⁰ Autre commentaire sur les dix sephirôth expliqués d'une manière rationnelle et philosophique. Ce commentaire commence ainsi: ראשית לכל והוא ראשית כל יתברך שם הבורא שהוא חי וקיים עדי עד.

Il est évidemment incomplet de la fin, et il parait avoir été copié d'après un exemplaire incomplet.

6⁰ Extrait du Zohar, commençant par ces mots: את חג המצות תשמור הא׳ איהו אתר דאיקרו שמור et finissant par אמר ר׳ אבא הא אנן ידעין שמיה ואיהו לא ידע שמיה דאמר א״ל מניה ידענא דלא לאואה.

7⁰ פירוש התפלות, „Commentaire (cabbalistique) sur les prières". Incomplet. Il est different du commentaire contenu dans les Nos. 24, 4⁰, et 32, 3. de l'Orat. [No. actuels 188 et 845].

No. 885 (Orat. 136).

Ce manuscrit se compose évidemment de trois parties bien distinctes et de dates différentes. Ce sont, probablement, des débris de trois volumes différents, qui ont été reliés ensemble. La première partie, sur vélin, embrasse l'article 1, qui, d'après une Note placée à la première page, était suivi, dans le volume primitif, du second livre du סוד העבור d'Ibn-Ezra et du commentaire

de Maïmonide sur le traité talmudique R o s c h h a s c h a n a; la deuxième partie, sur papier, embrasse l'article 2; la troisième partie, également sur papier, maîs plus ancienne et moins bien conservée, embrasse les articles suivants (3, 4 et 5).

[Les notices des art. 1—5 sont in extenso dans le catalogue imprimé].

No. 886 (Orat. 112).

ס' מה שאחר הטבע עם פירוש אבן רשד „La Métaphysique d'Aristote, accompagnée d'un grand commentaire d'Averroës"; le tout traduit de l'arabe en hébreu. Cette version ne renferme qu'onze llvres de la Métaphysique, savoir les livres I à X et le XIIe des éditions grecques. Elle présente, en outre, cette particularité que les deux premiers livres y sont transposés; le petit Alpha (α) y forme le premier livre, et le grand Alpha (A) le second. Ce dernier est incomplet et commence en hébreu par ces mots: הניחו התחלת כל מיני הגשמים דבר אחד כאלו הוא מין היולי וכו'.

Ces mots correspondent dans le texte grec à ceux-ci (livre I, chep. 5; édit de Brandis, p. 19): (αμφοτέρων) μέντοι ταύτας ὡς ἐν ὕλης εἴδει τιθέντων.

On voit que la version arabe commençait au milieu de la phrase, probablement parce qu'elle fut faite sur un manuscrit grec ou syriaque incomplet, et non pas, comme le dit M. Jourdain (Recherches sur les traductions latines d'Aristote, 2. edit, p. 177), parceque les Arabes pensaient que la première partie du livre de la Métaphysique était l'oeuvre de Theophraste; car alors la version arabe ne commencerait pas au milieu d'une phrase. Une autre erreur de M. Jourdain est celle de eroîre que les livres qui manquent dans notre version étaient inconnus aux Arabes. Cette erreur est partagée par M. Ravaisson (Essai sur la Métaphysique d'Aristote t. I, p. 81), qui dit que los traductions arabes dont se servit Averroës ne comprenaient pas les XI., XIII. et XIV. livres. Cette version erronée est basée sur les versions latines accompagnées du grand commentaire d'Averroës, les livres XI, XIII et XIV y manquent en effet, parcequ'il n'existe pas de grand commentaire d'Averroës sur ces trois livres; mais Averroës les a expliqués dans son commentaire moyen (Voir ci-après No. 120 [actuel 915]) et Ibn Abi 'Oceibia à l'article Aristote dit expressément, dans deux endroits, que la Métaphysique se composé de treize livres [1]).

---

[1]) Voir Ms. de St. Germain des Près, No. 157, fol. 63b et 73b; Supplément arabe No. 482, fol. 35b. Les Arabes ne comptaient peut-être pas le grand A. qui était incomplet, comme un livre à part. Voir ci-après notice du No. 120 A la fin du livre IV Averroes parle d'une double version de la Metaphysique.

Le dernier livre de notre version (le livre XII du texte grec) se termine un peu avant la fin du texte grec, par ces mots: ומן השקר ג״כ שלא יהיה ההפך לטוב ולשכל, correspondant aux mots grecs ἄτοπον δὲ καὶ τὸ ἐναντίον μὴ ποιῆσαι τῷ ἀγαθῷ καὶ τῷ νῷ. Il en est de même dans la version arabe latine de 'Venise, in-4°, t. VIII, fol. 339b). Cependant, dans le ms. 114, ci-après, la version hébraïque du texte d'Aristote et du commentaire d'Averroës va jusqu' à la fin du livre.

L'auteur de notre version n'est pas nommé dans le manuscrit: elle diffère sensiblement, dans beaucoup d'endroits, de celle qu' offrent quelques autres manuscrits et dont l'auteur est connu. Voy. la notice du No. 114 [actuel 887].

No. 898 (Orat. 107).

1° Abrégé de l'Isagoge de Porphyre et de diverses parties de l'Organon d'Aristote, savoir des Catégories, du livre de l'Interprétation et des Premiers analytiques, par Abou Naçr Al-Farâbi, traduit de l'arabe en hébreu. La traduction est due probablement à R. Moïse Ibn Tibbon (v. la notice du No. 333 de l'ancien fonds). La copie a été faite à Constantinople par un certain Joseph ben Abraham, pour le médécin Guedalia b. Tam ibn Yahya [1]; elle fut achevée le mardi 5 Kislew 5408 (17. Novembre 1547), comme on le lit à la fin de l'ouvrage (fol. 88b): נשלם ס׳ הגיון אשר חברו הפילוסוף הגדול אבונצר אלפראבי וכתבתיו אני יוסף בכ״ר אברהם כרוב ז״צ״ל להחכם הנעלה הרופא כה״ר גדליה בן המאור הגדול החכם הכולל . . . כמהר״ר רבנו תם ן׳ יחיה זצ״ל ונשלם היום ג׳ ג׳ לחדש כסלו שנת ה׳ אלפים ושלש מאות ושמנה ליצירה פה העיר רבתי קושטאנדינא יע״א. האל ברוב רחמיו יזכהו וכו׳.

2° המאמר בסבה התכליתית, „Traité sur la cause finale", par R. Schem-Tob ben Joseph ben Schem Tob. En tête de l'ouvrage. on lit après le titre: להחכם הכולל לר׳ שם טוב בן שם טוב. Mais le traité suivant (art. 3), attribué au même auteur (לחכם הנזכר), porte à la fin le nom de l'auteur tel que nous venons de le donner. L'auteur florissait, comme on le verra plus loin. entre 1460 et 1480, et non pas en 1430, comme le disent Wolf et De Rossi. Ces deux auteurs ont commis une erreur très grave, en confondant le philosophe R. Schem-Tob, auteur du commentaire sur le Moré et qui est le même que le nôtre, avec son grand père R. Schem-Tob, auteur de l'ouvrage anti philosophique Sépher Emounoth, et qui, selon le livre Youhassin, mourut en 1430 (Voir Koré ha-Doroth, fol. 27a).

[1]) Sur ce Guêdalia et son pèrc Tam, voy. Kore ha-Doroth, fol. 34a.

Dans cet écrit, l'auteur commence par énumérer les opinions des anciens sur la cause finale, et il trouve quatre opinions bien distinctes : 1⁰ celle qui nie entièrement la cause finale dans la nature, qui n'admet pas de création ayant un but positif, et qui attribue tout ce qui est au mélange réciproque et accidentel des éléments ; 2⁰. celle qui admet le but et la cause finale dans les sphères célestes, et ne l'admet pas dans le monde sublunaire ; 3⁰ celle qui voit partout l'oeuvre de la Divinité agissant dans un but certain, quoique ce but ne soit pas toujours manifeste pour nous ; 4⁰ celle qui admet le but dans les choses générales, ou dans tout ce qui tient aux espèces, mais qui attribue au hasard les choses exceptionnelles, ainsi que la naissance de l'homme ou d'un être quelconque a un but ; mais lorsque cet être a quelque membre de trop, ou quelque difformité, c'est l'effet du hasard.

Après avoir réfuté les trois premières opinions et discuté l'opinion de ceux qui ont dit que toute la Création a un seul but, et que ce but est l'homme qui seul comprend les autres oeuvres de la Création, — opinion que l'auteur ne partage pas ; il conclut que le but de tout ce qui est, tant dans les sphères célestes que dans le monde sublunaire, est de recevoir la forme convenable et de devenir l'image du Créateur.

3⁰ באור הכח הדברי, „Explication de la faculté rationnelle" (de l'âme), par le même auteur. C'est un commentaire sur une portion du livre „de l'âme", où Aristote traite de la faculté intellectuelle ou rationnelle (De anima, t. III, chap. 4, à partir des mots περὶ δὲ τοῦ μορίου τοῦ τῆς ψυχῆς, jusqu'à la fin du chap. 7). L'auteur acheva ce commentaire à Almazan[1], à la nouvelle lune de Marheschwan 5239 (27. Septemb. 1478), comme il le dit à la fin de l'ouvrage.

La copie des articles 2 et 3 est de la même main que celle de l'art. 1, et fut achevée quelque temps avant le mardi 10 Adar II 5307 (Mars 1547), à Andrinople, où se trouvait alors le jeune Guedalia ben Yahya.

4⁰ Traité sur la matière abstraite, ὕλη, et ses rapports à la forme, par le même R. Schem Tob. L'auteur a pour but, dit-il, d'expliquer le principe matériel, באור ההתחלה החומרית, opposé à la forme, et d'exposer les opinions des philosophes sur cette matière pour mettre le lecteur à même d'approfondir cette matière impor-

---

[1]) Le ms. porte אלמאקסם ; mais il n'existe pas de ville de ce nom. Il faut lire sans doute אלמאסאן, „Almazan," petite ville de la vieille Castille, au midi de Soria. Dans cette ville, Schem Tob acheva deux ans plus tard, le 2. Heschwan 5241 (1480) son commentaire sur la Physique. Voir ancien fonds, No. 329, à la fin.

tante, sans avoir besoin de faire des recherches dans une foule de livres. Après un rapide coup d'oeil sur l'esprit des doctrines qui avaient cours avant Aristote concernant le principe des choses, l'auteur expose longuement les théories d'Aristote et de ses commentateurs. Il cherche ensuite à résoudre plusieurs questions qui se rattachent à ce sujet, par exemple si la ὕλη est une snbstance ou un accident, si elle existe en puissance ou en énergie, c'est-à-dire virtuellement ou réellement, si elle possède virtuellement toutes les formes, et ainsi de suite.

L'auteur composa ce traité dans la ville de Ségovie[1]) en (5)221 (1461). La copie est sans doute de la même main que les articles précédents. Elle est, comme tout le manuscrit, d'une fort jolie écriture rabbinique. — Les trois traités de Schem Tob contenus dans notre manuscrit sont restés inconnus jusqu' ici à tous les bibliographes.

No. 915 (Orat. No. 120).

1° ס׳ חיואן בן יקטאן הנקרא יחיאל בן עוריאל „Livre de Heivan (ou mieux Hay) ben Yokdhân, appelé (en hébreu) Jehiel ben Ouriel. C'est la traduction hébraïque du roman philosophique écrit en arabe, sous le titre de حى بن يقظان, par Aboubecr ben Tofail, et dont Pococke a publié l'original, accompagné d'une traduction latine. La version hébraïque est accompagnée d'un excellent commentaire par Moise de Narbonne, qui divise tout l'ouvrage en huit parties, indiquant dans la preface le contenu de chacune d'elles. L'ouvrage étant connu par la traduction latine de Pococke, par l'analyse de Brucker (Historia critica philosophiae, t. III) et par une traduction allemande d'Eichhorn, nous pouvons nous dispenser d'entrer dans des détails sur le texte d'Ibn Tofail.

(Fortsetzung folgt)

---

[1]) Dans le manuscrit, on lit très distinctement שהביא; ce qui, sans doute, est une faute du copiste, car nous ne connaissons pas de ville de ce nom. Nous croyons qu'il faut lire שגוביא, Segovia. On verra plus loin, No. 121, qu'en 1455, le père de notre auteur etait etabli dans cette ville.

Bibliotheca Sionistica.

Hebräische Schriften über Zionismus (1852—1906.)

Palästina — Nationalismus — Kolonisationsfreunde — Kultur- und politischer Zionismus.

(Fortsetzung.)

GORDON, David.

87. משה וירושלים Moses M o n t e f i o r e 's Bericht über seine Reise nach Jerusalem, aus dem Englischen übersetzt. Lyck, 1867. 8 °. (32 p.).

GORDON, Jacob.

88. בת־הרב או גיורת־הציונית Die Rabbinerstochter oder die bekehrte Zionistin. Drama aus der jüd. Gegenwart in 5 Akten. Warschau, 1904. 8 ° (136 u. 1 p.)

GRASOWSKY, Jehuda.

89. ארץ ישראל Lehrbuch der Geographie Palästinas, nebst einer Karte. Warschau, 1903. 8 ° (43 p.).

90 ספר־שמוש [שמושי] (לידיעת ארץ ישראל) Palästina - Handbuch. I. Die allgemeinen Landesverhältnisse von D. T r i e t s c h, übersetzt und bearbeitet, nebst arab.-hebr. Glossar von J. G. Jerusalem, 1906. 8 °. (150 p.).

GROSS, Benedict Elimelech.

91. קול מבשר ותורת אמת Aufruf zur Colonisation Palästinas. (Hebräisch und Jargon). Drohobycz, 1899. 12 °. (50 p.).

GROSSBERG, Manasse.

92. דגל מנשה D e g e l M e n a s c h e, enthaltend fünf(?) Abhandlungen über die Colonisation des heil. Landes und andere palästinensische Angelegenheiten. Berlin, 1892. kl. 8 °. (32 p.).

[Die Responsen und Argumentationen bezeugen von wahrer Naivität des Fragenden].

GÜNZIG, Israel.

93. האשכול Hebräisches Sammelbuch für Wissenschaft und Literatur [zur Beförderung der Colonisation Palästinas und jüd.-nationaler Interessen] I. Bd. Krakau, 1898. gr. 8 °. (IV u. 276 p.) II Bd.*) ibid. 1899. (280 p.). III. ibid. 1900. (280 p.) IV ibid. 1902. (IV u. 295 p) V. ibid. 1905. (IV, 277 u. (3) p.

*) Die ersten 2 Bde. ursprünglich als V i e r t e l j a h r e s s c h r i f t, herausgg. von J. S. F u c h s u. I. G ü n z i g.

GUTMACHER, Elia.

94. אגרת (גודל התועלת) Sendschreiben über Rückwanderung in's Land der Verheissung. S. l. 1861. 4°. (1 Bl.).

95. ארבעה מכתבים Vier Briefe über die jüd. Kolonisation Palästinas (Aus den Jahren 1867—72). in S l u z k y ' s שיבת ציון II. p. 40—44.

HARKAVY, Albert.

Vide: M. B r a u n s t e i n, משא ארץ ישראל.

HAUSDORFF, Chaim Elieser.

96. (קונטרס) קדושת ארץ ישראל בזמן הזה Ueber die obsolete Institution des S a b b a t j a h r e s (שביעית) in Palästina. Jerusalem, 1889. 8°.

97. דורש ציון*) Reisebericht des R. S i m c h a aus Z l o s i c z (Galizien) über seine, 1763 unternommene Reise nach Palästina. Neue Ausgabe mit Anmerkungen und einer Touristenroute von Triest nach Jaffa von Ch. E. H. Jerusalem, [1887] 12° ((4), 8 u. 60 p.).

*) Eigentl. אהבת ציון; über Compilation dieses Reiseberichts vgl. Jahrbuch ירושלים IV. p. 137-52.

HELLER, Seligmann.

H a s s u n d R a c h e. Eine alte und eine neue Geschichte, vide: P. S m o l e n s k y, נקם־ברית.

HERSCHBERG, Abraham Samuel.

98. משפט הישוב החדש בא"י Urteile und Berichte über die neuen jüdischen Ansiedelungen in Palästina. Wilna, 1901. 8° (184 p.).

HERZL, Theodor.

Der Judenstaat, מדינת היהודים; Der Baseler Congress, הקונגרס הבזילאי vide: M. B e r k o w i c z. Das neue Ghetto, הגיטו החדש, vide: R. B r a i n i n. Altneuland, תל־אביב vide: N. S o k o l o w.

HESS, Moses.

Rom und Jerusalem, vide: D. Z e m a c h, רומא וירושלים.

HIRSCH (Hirschel), Salomo.

99. נצח ישראל Ueber die Zukunft der jüd. Nationalität. Lyck, 1866. 8°. (16 p.).

HIRSCHENSOHN, Isaak.

100. דבר השמיטה Sammlung von rabbin. Gutachten über das Erlaubtsein des Landbaues in Palästina im E r l a s s j a h r e 5649. I. Teil. Jerusalem, 1888. 8°. ((4), u. 110 p.).

Gegenschrift von T. R o s e n t h a l: הלכה מבוררת Warschau, 1895. 8° (46 u. (2) p.).

HORNSTEIN, Saul.

101. גבעת שאול Geographische und geschichtliche Beschreibung Palästinas . . . Landessagen, Sitten und Gebräuche der Araber,

Reiseroute von Europa dahin und im Innern des Landes. Pressburg, 1893. 8° (XVI, (4), 102 u. (6) p.).

In's Deutsche übersetzt von seiner Gattin Rosa H—n: Gibeath Saul (Hügel Sauls) I. T. Wien, 1903. 8°. (121 p.).

HOROWITZ, Isaak.

102. על אדמת עמי Reisebericht aus Palästina. Warschau, 1900. 8° (— —).

HYMAN[-CHARLAP], Abraham (Hayim).

103. זכרונות העיר כבשן Erzählung aus der Zeit der Judenkrawalle und der Anfänge der zionistischen Bewegung in Russland. Chicago, 1898. 8° (110 p.).

J., J. D., (Rabbiner יו"ד)

104. הציונית מנקודת השקפת הדת Der Zionismus vom religiösen Standpunkte. (Herausgg. vom Verein „Schaare Zion"). Mit Ergänzungen (מלואים) von Benzion Wilnaer. Wilna, 1901. 8°. (32 p.) 2. verbesserte Ausgabe. ibid. 1903. 8°. (34 p.)

JAWITZ, Wolf.

105. הארץ Volksbuch zur Förderung jüd. Lebens und jüd. Nationalkultur (Literar. Aufsätze, Gedichte, Erzählungen und Berichte aus dem jüd. Volksleben in Palästina). Gesammelt und herausgg. 4 Teile. Jerusalem, 1891. 8°. (2, 172, 36 u. 32 p.)

Als Fortsetzung derselben Serie erschienen:

106. מירושלים 2 Teile. Jerusalem, 1892. 8°.

107. פרי הארץ 2 Teile. Warschau, 1892. 8°.

108. גאון הארץ 2 Teile. ibid. 1893/94. 8°. (66, 80 u. 12 p.)

109. מציון 1 Teil. ibid. 1895. 8°. (70 u. 26 p.)

110. ראש השנה לאילנות Baum-Neujahr. Ländliche Skizze von Palästina. Warschau, 1892. 12°.

111. פסח של ארץ ישראל Das Pessachfest in Palästina. Sitten-Schilderung. Warschau, 1893. 12°.

112. חרבות לאתים Skizzen aus dem Leben der jüd. Kolonisten in Palästina. Warschau, 1893. 12°. (40 p.)

113. אלבום Album, Naturblumen aus Palästina auf Papier geklebt, mit eingestreuten hebr. Gedichten. S. a. 8°. (In Olivenholzdeckel).

114. היהדות והגלות Das Judentum und das Exil, Betrachtungen über die nationalen Verhältnisse innerhalb des Judentums. Warschau, 1900. 8°. (20 p.)

115. המזרח Hamisrach. Zionistische literar-wissenschaftliche Monatsschrift. [Organ der „Misrachi"] Redigirt von W. J. in Wilna. Krakau, 5663—64. (1903.) Heft I—IX. gr. 8°. (578 p.)

JELIN, David.

116. תורת משפטי תוגרמה Die im türkischen Reiche geltenden bürgerlichen Gesetze, aus dem Arabischen in hebr. Mischnadialekt übersetzt von J. M. Pines und D. Jelin. I. Heft: 1) Staatsbürgerrechte 2) Landbesitzrechte. Jerusalem, 1887. 8°. (44 p.)

JELIN, Salomon.

117. ספר החקים למעשר Die im türkischen Reiche geltenden Gesetze über die Erhebung der Zehntsteuer von Feldfrüchten, in's Hebräische übertragen. Jerusalem, 1905. 8°. ( )

IMBER, Naphtali Herz.

118. ברקאי Barkai (Morgenröte) Nationale Gedichte zur Verherrlichung Zions und der neugegründeten jüd. Ackerbaukolonien. I. Bd. Jerusalem, 1886. 12°. (VI u. 127 p.)

—, —, (החדש) ברקאי Nationale Gedichte, zweite Sammlung. Sloczow, 1901. 12°. (180 p).

JOSEPHSOHN, H.

119. חלמא טבא חזיתא Expectoration gegen das antizionistische Pamphlet חלום הירצל ופתרונו von S. Teplitzky. Warschau, 1900. 12°.

JUDILOWITSCH, David.

120. המסחר וחרשת המעשה Handel und Industrie in Palästina. Warschau, 1890. 8°. ( ).

KADUSCHIN, Isaak Jeh. Löw.

121. ציון Kurze Vorträge über jüd. Ansiedelung Palästinas, nebst Gedichten. New York, 1898. 8°.

KAHAN, Marcus.

122. על אדמת ישראל Schilderungen der wirtschaftlichen Lage Palästinas und der jüd. Ackerbaukolonien. St. Petersburg, 1890. 16°. (100 p.)

123. נחלה מבוהלת. Bericht über seine zweite Reise nach Palästina (im Sommnr 1891.) in „אחיאסף" Jahrg. XI (1903) p. 219—62. [Vgl. auch „אחיאסף" Jahrg. IX p. 217—35.]

Beide Schriften aufgenommen in Verfr's מערב עד ערב II Teil. Wilna, 1904. 8°.

KAHANA, Baruch David.

124. חיבת הארץ Ueber die Vorzüge des gelobten Landes (aus

verschiedenen Schriften alter und neuer Zeit). Jerusalem, 1897. 4°. (4 u. 77 Bl.)

125. ברכת הארץ II. Teil seines חיבת הארץ. (Herausgg. von Nachman Kahana). Jerusalem, 1904. 4°. ((5) u. 90 Bl.)

KALISCHER, Hirsch.

126. דרישת ציון Abhandlungen über den Plan zur nationalen Colonisation Palästinas und Aufforderung zur Teilnahme an Verein: „חברת ארץ נושבת" Lyck, 1862. 8°. (2, 20 u. 1 Bl.) Zweite verbesserte Ausgabe mit Supplement: „ראשון לציון" *) Gutachten mehrer Rabbinen über eine jüd. Colonisation; Nachweis, dass das Judentum anstreben muss Palästina zu besiedeln. Herausgg. von N. Friedland. Thorn, 1866. 8°. (45 Bl.) Warschau, 1899. 8°.

Derischath Zion oder Zions Herstellung. Deutsch von S. Poper. Thorn, 1863. 8°. Anastatischer Neudruck Berlin, 1905. 8°. (100 p.)

127. שלום ירושלים Ergänzende Abhandlungen und Nachträge zum דרישת ציון, nebst שיבת ציון Antwort an Rabb. J. Ettlinger. Thorn, 1871. 8°. (24 p).

*) Vgl. auch: ראשון לציון, in Sluzky's שיבת ציון II. Teil, p. 45–62.

KAMENEZKI, A.

128. הגאולה או עקבתא דמשיחא Die Erlösung oder das Herannahen des Messias, Vortrag. Krakau, 1891. 8°. (46 u. (2) p).

KAPLAN, Isr. Isaak.

129. חזון ליל Nocturno. (Herausgg. vom Zionistenverein zu Jurjew) St. Petersburg, 1901. 16°. (29 u. 1 p).

KAPLAN, Pesach.

130. נבל עשור Sammlung zionistischer Lieder [von einigen Dichtern: 10 hebr. und 1 deutsch] I Lief. (Herausgg. vom Verein „בני ציון" in Bielostok.) Warschau, 1899. 8°. (29 p)

KATZ, Albert.

131. העברי וארץ אבותיו Der Jude und das Land seiner Väter. Berlin, 1883. 8°. (37 p.)

KLAUSNER, Joseph.

132. רוחות מנשבות vide: J. Ch. Rawnitzki, פרדס.

133. יהדות ואנשיות Judentum und Menschheit. Sammlung von Abhandlungen. Warschau. 1905. 8°. (   ).

—, —, השלח vide: K. W. Wyssozky, s. v.

KLESS, Menachem Mendel.

134. רוח הלאום Ueber die Mühseligkeiten und selbstverleugnende Tätigkeit der „Freunde Zions". Kischinew, 1890. 8°. (   ).

KLINITZKY, Aron Lasar.

135. החיים החדשים Das neue Leben. Ueber die auf Kosten der Barone Rothschild und Hirsch begründeten jüd. Ackerbau- und Landwirtschaft - Colonien in Palästina und Argentinien. Warschau, 1893. 12 °. (136 p.)

KOHN, Moses.

136. ההסתדרות הציונית Die zionistische Organisation. Podgórze, 1905. 16 °. (30 p.)

KOPELIOWITSCH, David.

137. ושב ורפא לו Erzählung aus der zionistischen Bewegung in Russland. Wilna, 1904. 12 °. (104 p.)

KORETZ, Jehuda Loeb.

138. תוכחת מגולה Offenes Sendschreiben an die sogenannten Zaddikim und Chassidim und sonstigen „Frommen" Israels, die dem Zionismus noch ferne stehen. Drohobycz, 1898. 8 °. (24 p.)

KRAUSS, Samuel.

139. עיר בירות Die Stadt Beirut und Geschichte der Juden daselbst. Jerusalem, 1902. 12 °. (18 p.)

SAbdr. aus dem ירושלים Bd. VI.

KREMER, Chaim Jacob.

140. דורש לציון Ueber die Notwendigkeit der Förderung der jüd. Kolonisation in Palästina. Warschau, 1886. 8 °. (109 p.) 2. verbesserte Ausgabe, ibid. 1891. 8 °. ((2), XII u. 99 p.)

LAUTERBACH, Selig.

141. מנחת כהן I. Teil: אהלי שם Ueber bibl. Orts- und Personennamen. II. Teil: חות דעת Gutachten über die Ansiedelung Egyptens durch Juden. Drohobycz, 1892. 8 °. (144 p.)

LEVIN, Jehuda Löw.

142. נס לגוים Tancred; or The New Crusade. [Roman von der Zukunft der jüd. Nation] von B. Disraeli (Lord Beaconsfield), in's Hebr. übertragen; nebst משאת בנימין Biographie Beaconsfield's von J. L. L. (3 Teile) Warschau, 1883–84. 8 °. (60 u. 36; L u. 174; 116 p.)

Recension von D. Frischmann, על חנם, in dessen תהו ובהו Warschau, 1883.

LEVONTIN, Sal. David.

143. לארץ אבותינו Reisebericht aus Palästina über die getroffenen Vorkehrungen zur Begründung der ersten jüd. Ackerbaukolonie: Rischon le-Zion (1882). Warschau, 1885. 12 °. (72 p.)

LEWINSKY, Elchanan Löw.

144. מסע לא"י בשנת ת"ת Reise nach Palästina im Jahre 2040, eine Zukunfts-Rundschau. Odessa, 1893. 8°.

LEWITT, Aron.

145. על הציונית Ueber den Zionismus, sein Wesen und seine Geschichte [vom orthodoxen Standpunkte]. Warschau, 1899. 8°. (45 p.)

146. דין וחשבון . . . . Wilna, 1901. 8°. (40 p.)

LIEBERMANN, Beer.

147. רעיון תחית ישראל Die Idee der nationalen Wiedergeburt in der jüd. Geschichte und Literatur. Historische Studie. Wilna, 1905. 8°. ( ).

LIFSCHUETZ, Ephraim Beer.

148. תכנית בית האוצר הלאמי Ueber die Einrichtung und Aufgaben der jüdischen Kolonialbank. Referat von Dr. Bodenheimer, erstattet auf dem II. Zionisten-Congress zu Basel. Aus dem Deutschen übersetzt. Wilna, 1899. 12°.

LILIENBLUM, Moses Löw.

149. ישוב ארץ ישראל Bestand der jüd. Kolonien Palästinas im Jahre 5647, nebst statistischen Tafeln. St. Petersburg, 1888. (Beilage zum „המליץ").

150. כורת Sammlung von literar.-histor. Abhandlungen und Poesien, gewidmet den Propaganda-Interessen der jüd. Kolonisation Palästinas, herausgg. von M. L. L. Odessa, 1890. gr. 8°. (112 p.)

151. דרך לעבור גולים Beiträge zur Geschichte der Kolonisation in Palästina. Warschau, 1899. 8°. (162 p)

152. דרך תשובה Dritter Teil von des Verfr's חטאת נעורים (Autobiographie). Warschau, 1899. 8°. (49 p.)

Verfr. stand selbst in Mittelpunkt der nationalen und zionistischen Bewegung in Südrussland, und gibt eingehende Schilderung der Ereignisse.

LUNCZ, Abraham Moses.

153. נתיבת ציון וירושלים „Zion und Jerusalem." Eine Topographie von Jerusalem und seinen Umgebungen, samt vielen Ansichten . . . I. Teil. Jerusalem, 1876. 12°. (28 u. 91 p. und 1 Abbildung). Zweite (?) Ausgabe, ibid. 1896. 12°.

154. ירושלים Jerusalem. Jahrbuch zur Beförderung einer wissenschaftlichen Kenntnis des jetzigen und des alten Palästina. Unter Mitwirkung von Fachmännern . . . herausgg.

I. Bd. Wien, 1882. 12 °. (262 p, hebr.; 196 p. deutsch; 196 p. englisch.)

II. Bd. Jerusalem, 1887. 12 °. (8 u. 184 p. hebr.; 8 u. 96 p. deutsch.)

III. Bd. ibid. 1889. 12°. (6 u. 234 p. hebr.; 14 u. 114 p. deutsch.)

IV. Bd. ibid. 1892—94. (236 p. hebr.; 104 p. deutsch.)

V. Bd. [als Vierteljahresschrift] Heft 1—4. ibid. 1898—901. 12 °. (382 p.)

VI. Bd. Heft 1—4. ibid. 1902—03. 12°. ((4) u. 354 p.)

155. לוח ארץ ישראל Litterarischer Palästina-Almanach mit Abbildungen. [nebst Rundschau der Ereignisse in Palästina und der jüd. Colonien] Jahrg. I—XII. für die Jahre 5656—667. Jerusalem 1895—1906. 12 °. I. Bd: 32, 144 u. 54 p.; II: 32, 170 u. 54 p.; III: 32, 168 u, 34 p.; IV: 32, 168 u. 34 p.; V: 34, 186 u. 32 p.; VI: 34, 172 u. 38 p.; VII: 32. 184 u. 32 p.; VIII: 24, 116 u. 34 p.; IX: 24, 196 u. 42 p.; X: 24, 188 u. 40 p.; XI: (4) 36, 228 u. 36 p.; XII: 48, 158 u. 64 p.

— האכר Der Kolonist, vide: M. Meyerowitsch, s. v.

156. אוצר ספרות ארץ ישראל Bibliothèque Palestine:

157. I. כפתור ופרח Caftor va-pherach, par Estori Ha-Parchi [XIV e siècle] le premier explorateur de la Terre-Sainte, nouvelle édition avec nombreuse notes et observations . . par A. M. L. (2 volumes) Jerusalem, 1897—99. 12 °. (854 p.)

158. II. תבואות הארץ par Joseph Schwarz (q. v.) 3me. édition, corrigée et enrichie des notes et des remarques scientifiques, de 3 index, des tableaux météorologiques, de la biographie et du portrait de l'auteur par A. M. L. Jerusalem, 1900. 12 °. (XXXIV u. 542 p.)

159. III. המעמר Haméammer. Recueil d'articles dans toutes les branches des recherches sur la Palestine, publiés en hébreu dans les livres, annuaires, revues periodiques et journaux, pendant le siècle passé. Redigés et rangés avec appendices, corrections, remarques et tables de matières detaillées. Tome I. Jerusalem 1905. 12 °. ((4) u. 276 p.)

160. מורה דרך Führer durch Palästina und Syrien, eine ausführliche geographisch-historische Beschreibung aller Ortschaften, nach den neuesten Nachforschungen, nebst vielen Abbildungen und Holzschnitten. Jerusalem, 1893. 12 °. ( ).

Jüd.-deutsche Ausgabe: „דורך פאלעסטינא“ Jerusalem, 1895. 12 °. (212 p.)

161. פרחי ארץ הקדושה Naturblumen aus Palästina, arrangiert und auf Karton geklebt, nebst Bezeichnung der Fundorte. Jerusalem, 1895. quer 8°.

162. כנור ציון Sammlung hebräischer Volkslieder aus den Städten und Kolonien Palästinas, mit teilweiser Angabe der Melodien. Jerusalem, 1903. 32°. ((4) u. 111 p.)

LUNZ, Jehuda Löw.

163. קובץ שושנים Abhandlungen über jüd. Nationalismus und die Colonisation Palästinas. Warschau, 1892. 8°. (   ).

MALKOW, Avigdor.

164. דרך אמת Erklärungen und histor.-geographische Erläuterungen zur Landkarte von Palästina. Warschau, 1894. 8°. ((2), XVIII u. 80 p.)

MARCUS, Salomon.

165. פרי עץ הדר Sammlung rabbinischer Gutachten, die E t h r o g i m - Frage betreffend. Krakau, 1900. 8°. (2 Bl. u. 48 p.)

28. rabbin. Autoritäten sprechen sich entschieden g e g e n die Corfuer und f ü r Palästina-Ethrogim aus.

MASE, Jacob.

166. אלו הן האשמות Unsere Sünden. Bekenntnisse eines jüd. Nationalisten. St. Petersburg, 1888. 8°. (42 p.)

MEYEROWITSCH, Manasse.

167. עצה ותושיה Winke und Ratschläge für einwandernde jüd. Kolonisten in Palästina (Ueber Getreide- und Weinbau etc.) Warschau, 1885. 12°. (20 p.)

168. תולעת המשי Anleitung zur Raupenzucht und zum Seidenbau. Jerusalem, 1895. 12°.

169. האכר D e r K o l o n i s t, Vierteljahresschrift für Landwirtschaft, den praktischen Feld- und Gartenbau in Palästina, unter Mitwirkung von Fachmännern herausgg. in h e b r. und j ü d.-d u t s c h e r Sprache von M. M. und A. M. L u n c z. I. Jahrg. Jerusalem, 1895. 12°. 4 Hefte. II. Jahrg. 1896. Heft 1 u. II. (58 p.)

170. שירי עם ציון Hebräische nationale Lieder aus den jüd. Kolonien Palästinas, gesammelt und herausgegeben. Heft I u. II. Jerusalem, 1896. 16°.

MIRKIN, Cathriel Hirsch. (G. S.)

171. אמת ואמונה Actuelle jüdische Fragen. I. Angriffe gegen das jüd. Volk. II. Die Wiederbelebung Israels und ihre Gegner. St. Petersburg, 1905. 12°. (176 p.)

MONTAGU [Lord Swaythling], S. and ASHER, A.
vide: I. B. Frumkin, להרמת קרן ירושלים ותושביה.

MONTEFIORE, M. u. J. (Loewe)
Vide: A. Amschejewicz, משה וירושלים.
D. Gordon, משה וירושלים.
I. Ch. Tawjew, ספרי הזכרונות.

MUELLER, A.
172. בין אור לחושך Kritik und Widerlegung der Angriffe der antizionistischen Schrift אור לישרים von Sal. Landau und Jos. Rabinowitz. Wilna, 1901. 8°. (   ).

MUSCHKAT, Chaim Lazar.
173. על הרי ישראל Reisebericht aus Palästina. Schilderung der neugegründeten jüd. Ackerbaucolonien. Warschau, 1890. 16°. (40 p.)

NISSENBAUM, Isaak.
174. דרושים וחומר לדרוש Vorträge sowie Materien und Themen für zionistische Vorträge. Wilna, 1903. 8°. (111 p.)

NOVOPLANT, Nahum Löw.
175. הציוניות Der Zionismus, Wesen und Geschichte der zionistischen Bewegung von Jos. Sapir. Aus dem Russischen übersetzt. Wilna, 1903. 8°. ((6), 154 u. (1) p.)

OLIPHANT, Lawrence.
The Land of Gilead, Vide: N. Sokolow, ארץ חמדה.

PANIZ, D.
176. זכרונות ציון Erinnerungen aus der Gründungszeit der neuen jüd. Ansiedelungen in Palästina. Baltimore, [1903] 8°. (73 p.)

PEHLMANN, Aron Löw.
177. מעין גנים Praktische Anleitung zum Anpflanzen von Obstgärten und Weinbergen in Palästina. Jerusalem, s. a. 8°. (32 p.)

(Fortsetzung folgt.)

Miszellen.

In Nummer 1 dieser Zeitschrift (S. 9—10) hat Prof. Chajes einige, die textliche Seite meiner „Wiener hebräischen Epitaphien" betreffende Bemerkungen mitgeteilt. Hierzu habe ich nun folgendes zu bemerken.

1) No. 1 Z. 9 handelt es sich bei dem fraglichen Worte nicht um Ergänzung, sondern um Lesung; ich ergänzte nicht [מ]לים; wo das מ in Konkurrenz mit irgend einem anderen Buchstaben des Alphabetes stünde, sondern las (מ)לים und suchte zumindest den Gedanken mit dem Berichte Chagiga 14b, von welchem Ch. eine Stelle zu Gunsten seines Vorschlages zitiert, in Einklang zu bringen. Eine spätere Prüfung ergab, dass nicht ein, sondern zwei aneinander gedrängte Buchstaben נו wahrzunehmen sind. Das fragliche

Wort lautet also כולים (כולי+ם des Reimes wegen). Zu weiteren Spekulationen ist, wie ich auch Ch. mitteilte, kein Anlass. Ch. schreibt: „W. schreibt mir, dass er jetzt כולים liest, was wohl heissen soll: Lehrer aller!“ Nun der Verfasser des Epitaphs wird wohl kaum bei dem talmudischen דכולי עלמא an die „Ganze Welt“ gedacht haben. Dass dem Kabbalisten Temels nachgesagt wird במעשה המרכבה היה רבי דבי כולים, hat nichts Auffälliges an sich. Es muss in diesem und ähnlichem Falle nicht an die logische Exponierung des Begriffes, sondern an die zufällige, präsente Vorstellung im Geiste des Verfassers gedacht werden.

2) In No. 2 vermag ich keinen Reim zu erblicken, es wäre denn, dass die übrigens offenkundigen Wortspiele und Alliterationen als Reim anzusehen sind. In ומארי דבי עילאי will Ch. eine Anspielung auf Lurjanische Kabbala sehen; die Schreibung ומארי ist jedoch sehr üblich, die ganze Titalatur bei einem im himmlischen Dingen so versierten Manne nicht minder. Uebrigens geht es grammatisch nicht.

3) No. 3. Die Angabe des Reimes von mir unterlassen. Das Epitaph besteht jedoch nicht aus 4 Strophen, deren letzte Zeilen auf נה wie Ch. annimmt, reimen, — es müsste übrigens das eine נה auf das andere mehr als 70 Silben warten — sondern aus 9 Strophen, die äusserlich aus Raumrücksichten nicht zur Geltung kommen. Reim (auch sonst sehr häufig anzutreffen): aaa נה + bbb נה + ... נה Meine Bemerkung (S. 18 letzte Zeile) bezieht sich auf die mögliche assoziative Gedankenbewegung in der Seele des Verfassers. Unbeschadet der Zugehörigkeit zu לאבל יומר müsste קול רנה auch mit חלף ועבר in Verbindung gebracht werden, wenn eine Anspielung auf Kol Ssimcha gesehen werden soll. (Man denke an die Verdrängung der Autorennamen durch die Büchernamen!) Vergl. übrigens Z. 10 רפא ההרום: לו יכונה wo das gleiche Verhältnis herrscht.

4) No. 5 Z. 6. Warum Ch. das selbstverständliche רשם zu vokalisieren für nötig fand? Meine Bemerkung enthält einen lapsus calami, für „negativen“ ist „positiven“ zu lesen und will den formalen Gegensatz zu פנה זיוה bei inhaltlich gleicher Bedeutung hervorheben. Die „Spur“ zeigt uns nicht die Wirksamkeit des nunmehr aus dem Leben geschiedenen, sondern lässt uns erst recht seine Abwesenheit vermissen.

5) No. 6. Die Bemerkung Ch. bezüglich des Metrums hier, wie in No. 10 scheint mir trotz ומתנה, ובאמונה (No. 10) und des häufigen reinen Silbermetrums (wo aber Sch'wa movons als Silbe zählt) Wiener Epitaphien richtig. והו-רין konnte ich nachträglich durch einen sehr gelungenen Abklatsch verifizieren. Bei בבית dachte ich an eine irrtümliche Versetzung seitens des Steinkünstlers. Dr. M. Berkowicz schlug בכיסו vor, was aus metrischen Gründen nicht geht. בכים scheint trotz der Derbheit das Richtige zu sein, jedoch nicht in der Verbindung und Bedeutung wie sie Ch. wünscht. Wenn gegen seinen Vorschlag schon nichts anderes vorgebracht werden könnte, so doch der Umstand, dass die Charakteristik ohne zwingenden Grund durch eine Eulogie unterbrochen wird, die ohnehin an der richtigen Stelle sich findet. Der Zusammenhang mit der von mir angeführten Stelle Nedarim 40 a kann notdürftig mit Nedarim 64 b עני חשוב כמת hergestellt werden. תור = תורה bei mir (S. 21, Z. 6) vermerkt.

6) S. 25 findet Ch., nachdem das ominöse פרומה בבא erklärt ist, meine der Wandlung der talmudischen L. A. gewidmeten 6 Zeilen überflüssig. Ich kann jedoch nicht glauben, dass der Verfasser aus einer Variantensammlung sein פרומו בבא niederschrieb. Es galt nun die Häfigkeit und die Schicksale dieser L. A. aufzuzeigen.

7) No. 13 Col. A. Z. 19 versteht Ch. „das aramäische לאחרוני in einem rein hebräischen Satze“ nicht. Zwischen der Alternative, ob das in gekünsteltem Mussiv geschrieben Epitaph לאחריני hat, oder dieses der falschen Lesung des Herausgebers seine Existenz verdankt, entscheidet sich Ch. für das letztere. Es ist aber לאחריני deutlich zu lesen. Die ganze Redensart kommt übrigens im rabb. Schrifttum sehr häufig vor.

המובל (S. 15, Z. 5) ist kein Druckfehler[1]) sondern vom Verf. des Epitaphs aus metrischen Gründen zur ersten Vershälfte heraufgezogen.

B. Wachstein.

Ohne auf die Erwiderung Dr. Wachsteins näher eingehen zu wollen, möchte ich doch einige Aufklärungen und Berichtigungen geben.

ad 1) Ich glaubte mich wohl berechtigt, das מ׳ von מלים als Ergänzung W.'s aufzufassen, da neben den Klammern dem Buchstaben auch ein Fragezeichen angefügt ist: den Zweifel an der Richtigkeit der Lesung hätte letzteres zur Genüge ausgedrückt. Mein Ausrufungszeichen auf S. 9 Anm. 1 wollte nicht den Sinn des דבי כולים treffen, sondern die ganz eigentümliche Fassung. Wenn man schon כ לים des Reimes wegen durchgehen lassen wollte, so lag doch für דבי kein Grund vor.

ad 2) Also No. 2 ist nicht gereimt? גשבה, רבה, כבה, החזק, כבזק, מקראי, יוחאי, עילאי, sind nur „Wortspiele und Alliterationen?“ Warum מאי־י in dem von mir vorgeschlagenen Sinne zu fassen „grammatisch nicht geht“ während מתנאי etc. geht, verstehe ich nicht. Der Sinn ist wohl: Er holte sein Rüstzeug aus Mischna, Bibel, Zohar und der lurjanischen Kabbala!

ad 3) Ich habe natürlich n i c h t gesagt, dass No. 3 vier Strophen enthalte, sondern dass jede Strophe vier Zeilen habe.

ad 5) והו־רץ bleibt mir trotz des „sehr gelungenen Abklatsches“ unverständlich und daher zweifelhaft — S. 21 Z. 6 sagt W. lediglich, dass תור = תורה: ich behaupte hingegen, dass der Text direkt תור׳ mit Abkürzungszeichen gehabt habe, weil das Metrum תורה verlangt.

Was wohl W. mit seiner Schlussbemerkung „המובל (S. 15. Z. 5) ist kein Druckfehler“ meinen möchte? Es unterliegt wohl keinem Zweifel, dass zu lesen ist: ריחו משמן הטוב לַמרחקים „sein Duft mehr als der feinen Oels (Ps. 133, 2 Cant. 1, 3) geht in die weiten Fernen“. Das לַ ist nur des Metrums wegen zur ersten Vershälfte gezogen worden. *H. P. Chajes*].

---

[1]) Zu den in der sachlichen Würdigung Löwensteins verzeichneten Errata mögen noch folgende Druckfehler berichtigt werden: S. 26, 8, v. unten l. archivaliche, archivalischen (st. archivarische, archivarischen). S. 13 l. Z. 7 (st. Z. 5); S. 15 No. 4 Z. 9 l. היו (st. חיו) S. 15 v. רשם סימן l. VIII 105 (st. II 106); לרוב (S. 26 Z. 9) lese ich jedoch deutlich in der vor mir liegenden phot. Copie des Fürther Memorbuches.

Verantwortlich für die Redaktion: Dr. A. Freimann in Frankfurt a. M.
Für die Expedition: J. Kauffmann, Verlag in Frankfurt a. M.
Druck von H. Itzkowski in Berlin.